

R. H. C.  
998.

Ca. 49.  
998.





# Extract

Eines



Briefe /

aus Musum /

vom 22. Maj. 1713.

Von einem guten Freund / der mit dabey gewesen / und eigentlich gesehen / wie der

Herr Graf Stenbock mit seiner unterhabenden Armee sich an

Ihro Königliche Majestät von Dännemarc als Kriegs- Gefangene ergeben 2c.

---

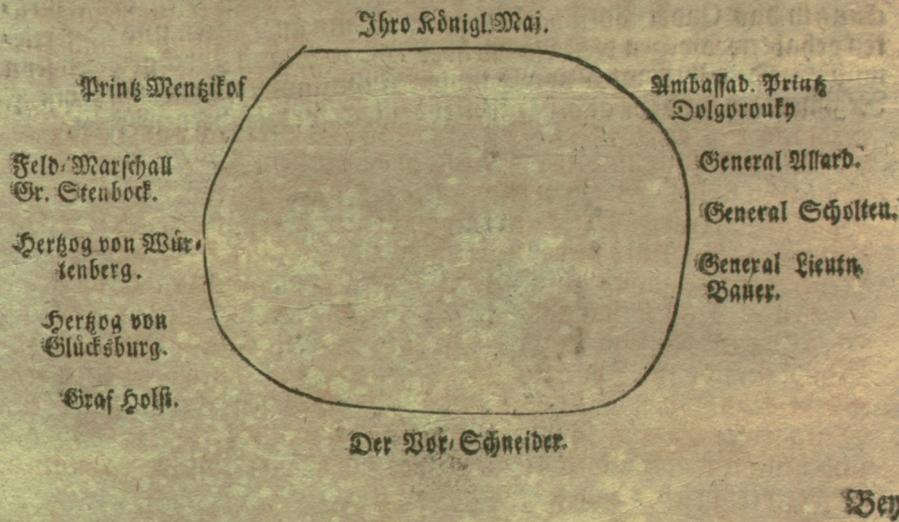
Gedruckt nach dem Hamburgischen Exemplar.



**N**achdem die Accords-Puncten zwischen den Königl. Dänischen und Schwedischen hohen Commissarien von dem Hrn. General und Graf Stenbock den 17. hujus unterschrieben und ratificiret worden; So begaben Ihr. Königl. Majest. von Dännemarc/Ihr. Durchl. der Prinz Menzikoff/Herkzog von Württemberg/der Hr. Feld-Marschall Graff Flemming und alle andere Generals und hohe Officiers sich den 20ten darauff nach Hoyerstraw/ woselbst Ihr. Königl. Majest. sich zu Pferde setzten/ und in Begleitung einer grossen Suite der vornehmsten Herren und hohen Officier nebst einer grossen Menge der herbeigelauffenen Zuschauer/ die in schöner Montur rangirte Königl. Dänische und Ruffische Armee besahen; Kurz darauff wurde der General Stenbock in Begleitung 4. seiner Officier/ durch einen Königl. Dänischen General-Adjutanten zum Könige gebracht; Wie Er aber Ihr. Majest. gewahr wurde/ stieg Er ungefehr 15. Schritte davon vom Pferde/ gieng dem Könige entgegen/ und ergriff Ihr. Majest. Steig-Bügel/ um derselben Fuß zu küssen; Allein der König streckte seine Hand allernädigst zu dem Grafen aus/ welche Er alsdann mit einer sehr tieffen Reverence küßete/ und nachdem Er sich etliche mahl sehr tieff gebücket/übergab Er eine Specification und Rolle von allen bey seiner Armee sich befindlichen Gesunden und Kranken/welche der König sehr gnädig annahm/und zu Ihm sagte/ob Er sich nicht wieder wolte zu Pferde setzen; Worauff/ nachdem Er sich etliche mahl sehr tieff gebogen/Er sich wieder auff das Pferd schwang/ und in Begleitung und Zulauff vieler Menschen hinter dem Könige herritte/ und demselben nach dessen Quartier folgete; Nach diesen ward Er durch Ihr. Hochfürsil. Durchl. den Herzog von Württemberg in des Königs Vor-gemach zur Audience introduciret/ und wie Er daselbst verschiedene tiefe Reverences gemacht/ ließ Er sich ohngefehr in folgenden Worten vernehmen: Daß er sich und sein übrig gebliebenes Häufflein hiemit zu Ihr. Majest. Füßen allerunterthänigst niederlegte/und hoffete/ daß der König Gnade für Ihnen haben/ und dasjenige Ihnen gehalten werden würde/was Ihnen in der Capitulation' versprochen worden; Seiner Seits wolte Er auff seine Honneur wiederumb allem allerunterthänigst und heiligst nachkommen/ was Er vor sich selbst und im Nahmen der Armee verscrieben hätte.

Nach-

Nachgehends fragten Ihre Maj. nach verschiedenen Sachen/ worauff der Grafe mit guter Contenance distincte Antwort und Nachricht ertheilete. Etwas darnach kamen 3. Regimenter von der Schwedischen Armee aus Fönningen anmarchiret/ als erstlich ein Regiment Infanterie/ ein Regim. Cavallerie/ die meistens ihre Pferde hatten / und ein Regiment Dragoner ohne Pferde / und zwar ganz stille/ ohne Trommelschlag und Rührung des Spiels / mit über- und zusammengezogenen Fahnen und Standarten: Die Officiers waren zu Fuß mit dem Degen in der Faust/ und die Gemeinen mit vollem Gewehr/ welche auff einem ihnen angewiesenen Plage in einer Linie rangiret/ und nachgehends rund herum mit commandirten Leuthen besetzt/ und mit Nahmen auffgeruffen wurden/ da sie dann/ so wohl Cavallerie/ als Dragoner und Infanterie/ ihre Pferde/ Carabiner / Flinten / Pistohlen und Patron-Faschen mit allem Zubehör/ ablegen/ und also Glieder-weise abmarchiren musten. Die Officiers aber behielten alle ihre Pferde und Bagage bey sich. Hierauff wurde Tafel gehalten/ und in beygehender Ordnung gespeiset :



Bey dieser Mahlzeit ließ der Herr Graf Stenbock seine Contenance  
 und Verstand sehr hervor blicken/weswegen er auch von allen sehr gerüh-  
 met und ästimiret worden. Vor die andern Officiers waren 5 große Ei-  
 sche angerichtet/ und dabey lustig auff des Königs Wohlergehen herum  
 getruncken. Die Anzahl dieser disarmirten Schwedischen Armee beste-  
 het/ laut eingesandter Liste, in

Ober-Officier	589	Standarten	61
Unter-Officier	396	Bähnel	67
Gesunden	6692	Paucken	8 Paar
Krancken	2585	Drey-pfündige metallene	
		Stücke	12
<b>Summa</b>	<b>10262</b>	Eiserne dito	6
		Nebst einer großen Anzahl Trom- peten und Trommeln.	

En fin alles beläufft sich über die 11000. Mann mit denen Civil-Ar-  
 tillerie-und andern Bedienten. Man rechnet/ daß Sie/ seit der Einrü-  
 ckung in das Eyderstädtische/ bey 5000 Mann an Todten und Desertir-  
 ten gehabt/weswegen diese Armee über 16000 Mann starck gewesen seyn  
 muß. Der Ausmarch von Könningen continuiert täglich mit 3. bis 4.  
 Regimentern/ und soll also/ bis alles evacuiert/ fortgefahren werden.





№ 1277 8.

ULB Halle

3

005 002 230



sb.

W. 1500

MC





Extract

Eines



riefe

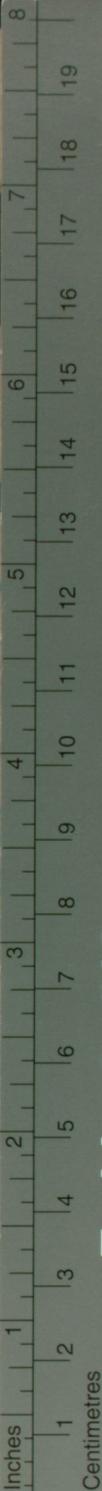
aus Husum

vom 22. Maj. 1713.

Von einem guten Freund/der mit  
sen/und eigentlich gesehen/wie der  
Herr Graf Stenbock mit seiner  
habenden Armee sich an

Ihro Königliche Majestät  
Dännemarc als Kriegs-Gesandten  
ergeben etc.

Gedruckt nach dem Hamburgischen Exemplar



B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

Farbkarte #13

